Inhaltsverzeichnis

1. Einführung 1

Demographische Entwicklung - Herausforderung für Wirtschaft, Wissenschaft und Politik
H.Riesenhuber 3

Erwerbsarbeit im Altersumbruch - Auswirkungen auf Mensch und Unternehmen
F.-H.Himmelreich 10

Neue Anforderungen an die Gestaltung von Arbeit und Technik
S.Bleicher 15

Ausreichend Mitarbeiter für Tätigkeiten von morgen?
W.Klauder 22

Demographie und Arbeitswelt - Aufgaben für die Sozialpolitik
W.Tegtmeier 32

2. Technisch-organisatorische Konzepte 41

2.1 Auf dem Wege zu einem neuen Arbeitsverständnis
K.Betzl 41

Projektarbeit als Form der gemeinschaftlichen Innovationsplanung
L.Hellkuhl 43

Produktivität durch Gruppenarbeit
B.Wenzel,R.Flöter 47

Produktivität durch Arbeitsorganisation
A.Klumpp 50

Verschiedenartige Formen der Zusammenarbeit von Jüngeren und Älteren in Arbeitsgruppen
H.Hemmis 53

Anforderungen an die Gruppenarbeit
J.Strötgen 55

Flexibilisierung von Lebensarbeitszeit und Arbeitsort
H.Braun 57

Unterschiedliche Gleitzeit- und Schichtarbeitsmodelle - auch für Ältere
H.Pruss 60

Chancen und Möglichkeiten innovativer Arbeitszeitmodelle in einem Großunternehmen
M.Hofmann 63

2.2 Gestaltungskonzepte für geistig-schöpferische Arbeit

Berufliches Erfahrungswissen und Problemlösekompetenzen als Ansatzpunkte
T.Langhoff 66

Die Bedeutung des Erfahrungswissens bei automatischer Prozeßsteuerung
H.Rose 68

Die Bedeutung des Erfahrungswissens in der NC-Verfahrenskette
K.D.Lennartz 73

Das Training von Problemlösekompetenzen
J.Hayn, R.Sell 78

Das Beispiel Entscheidungshilfesysteme
K.-P.Timpe 84

3. Qualifizierungskonzepte 89

Von der altersgerechten zur altersübergreifenden Qualifizierung
T.Langhoff, D.Israel 89

Selbstgesteuertes Lernen für Ältere
T.Langhoff, G.Gidion 91

Erfahrungsgestütztes Lernen von älteren Facharbeitern an CNC-Maschinen
G.Korte, H.-J.Kraft 93

Qualifizierung älterer Arbeitnehmer und Einsatz als betriebliche Multiplikatoren bei der CNC-Ausbildung
W.Buhr 97

Ältere SachbearbeiterInnen und selbstgesteuertes Lernen
G.A. Straka 102

Das Lernen für die Zukunft durch ein Verknüpfen von Lernen und Arbeiten im Produktionsprozeß
A.Bittmann 107

Alternative Arbeits- und Lernangebote für altersgemischte Gruppen in einer Bank
M.Brater, U.Büchele 113

Alternative Lernarrangements in der Erstausbildung
P.Egger 119

Kontinuierliche und kooperative Selbstqualifizierung
P.Benteler,H.Brau 123

Zukunftsqualifizierung im Handwerk
I.Bornemann 129

4. Personalkonzepte
A.Köchling 135

4.1 Ältere Arbeitnehmer im Spannungsfeld zwischen gegenwärtiger Frühverrentungspraxis und zukünftigen Innovationsanforderungen
A.Köchling 136

Die betriebliche Frühverrentungspraxis am Scheideweg
J.Rosenow, F.Naschold 139

Produktiv arbeiten können mit älteren Arbeitnehmern
G.Naegele 144

Sind Produktinnovationen mit mehrheitlich älteren Arbeitnehmern möglich?
U.Brasche 150

Innovation mit älteren Führungskräften in den neuen Bundesländern
W.Risch 156

4.2 Behebung des Nachwuchskräftemangels im Handwerk
K.Betzl 162

Neue Personalentwicklungskonzepte
C.-H.Schmid 163

Neue Berufsfelder für Frauen
C.Niemann 167

4.3 Förderung von Frauenerwerbsneigung und -tätigkeit
K.Betzl,H.Pressel 172

Arbeitszeitflexibilisierung für Frauen im Einzelhandel
J.M.Redl 174

Frauenbeschäftigung im Produktionsbereich - Anforderungen und Gestaltungsansätze
Ch.Gebbert 179

Personalwirtschaftliche Ansätze zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Männer und Frauen
W.Hosemann 184

Expertinnennetzwerke als Unterstützung der Laufbahngestaltung von Frauen
M.Rosenthal 188

5. Konzepte zum Arbeits- und Gesundheitsschutz 193

5.1 Neue Gestaltungsaufgaben und -anforderungen
A.Köchling 193

Anforderungen an Gedächtnisleistungen bei der computergestützten Arbeit von älteren Arbeitnehmern
H.von Benda 194

Alters- und behindertengerechte Gestaltung in der Putzerei einer Stahlgießerei
E.Pant,J.Hentschel 199

Altersgerechte Gestaltung in der Frachtabfertigung einer Fluggesellschaft
R.Frank 204

Altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung in einer Reifenkonfektion
Ch.Sommer 212

Arbeits- und Laufbahngestaltung für FahrerInnen im öffentlichen Personennahverkehr
H.Schmidt-Kohlhas 216

Arbeits- und Laufbahngestaltung im "Check-In" einer Fluggesellschaft
R. Diede-Stützel 222

Laufbahngestaltung für Service-Ingenieure im Außendienst von Computerfirmen
J.Behrens 227

Vorausschauende Arbeitsgestaltung
S.Böger 233

Zusammenarbeit von Jüngeren und Älteren im Auftragsteam
F.J.Heeg 237

5.2 Betriebsstrategische Ausrichtung
A.Köchling 244

Die Betriebsstrategie "Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung durch ganzheitliche Gestaltung von Technik, Organisation und personalen Bedingungen"
H.Bielig 245

Von der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung zur aktiven betrieblichen Gesundheitskoordination
W.Panter 251

Auf dem Wege zu einer Betriebsstrategie
K.-H.Ebert 256

Gesundheitsförderungsprogramme als notwendige Ergänzung zu Arbeitsschutzmaßnahmen
B.Hochmuth 259

Integration von Arbeits- und Gesundheitsschutzanforderungen in die Investitionsplanung
S.Bauer 264

5.3 Frühwarnsysteme
A.Köchling 269

Neue Anforderungen an Frühwarnsysteme aus betrieblicher Sicht
W.Ballé 270

Neue Anforderungen an Frühwarnsysteme aus überbetrieblicher Sicht
A.Bräunlich, G.Heuchert, H.Stark 276

Betriebsepidemiologisches Informationssystem: Das Beispiel Volkswagen
H.-H.Gereke, B.Marschall 279

Berufsbezogene Risikoprofile als Anstoß für Präventionsempfehlungen
H.-J.Elliehausen, R.Busch, K.Frank, A.Gräber, E.Hegyi, H.J.Lange, B.Marian, K.D.Urban, F.Wimmel 286

Innungsbezogene Gesundheitsberichterstattung als Basis für Maßnahmen zur Arbeitsgestaltung und Gesundheitsförderung
G.Hensel 292

5.4 Netzwerke
A.Köchling 296

Neue überbetriebliche Transfermodelle und Organisationsformen - Netzwerk als Gestaltungsidee
G.Kiesau 297

Netzwerkmodelle
V. Volkholz 301

6. Podiumsdiskussion:
Wie zukunftstauglich sind betriebliche Problemlösungsstrategien - wie betriebstauglich aktuelle Ansätze?
Ch. Hanke, F.-J. Kador, B. Lutz, B. Marschall, H. Schmitthenner, R. Stuppardt 307

Projektbeiratsmitglieder 316

Moderatoren der Werkstattveranstaltungen des Kongresses 316